Medienforum Ilmenau 2008

Kompetenz 2.0: E-Portfolios im Einsatz

Thomas Bernhardt

Marcel Kirchner

20. Juni 2008

Stellen Sie sich vor...

…der gute Freund sagt:

» *„Ach, Du als Medienstudent ... da machst Du doch den ganzen Tag nur hochtrabendes Medien-Geschwafel."*

…der voreingenommene Bekannte sagt:

» *„So, so, Du wirst also auch eine von denen, die später mal andere Leute über die Medien manipulieren wollen."*

Stellen Sie sich vor...

…die bucklige Verwandtschaft fragt:

» *„Du studierst also was mit Medien? Und was macht man später damit?"*

…der berechnende Personalleiter fragt:

» *„Nun, Sie haben jetzt 6 Semester im Bereich Medien studiert ... aber warum sind Sie dann der Richtige für uns? Welche Projekte und Kompetenzen können Sie vorweisen?"*

G. Attwell: E-Portfolios

http://pontydysgu.blip.tv/file/410950/

Inhalt

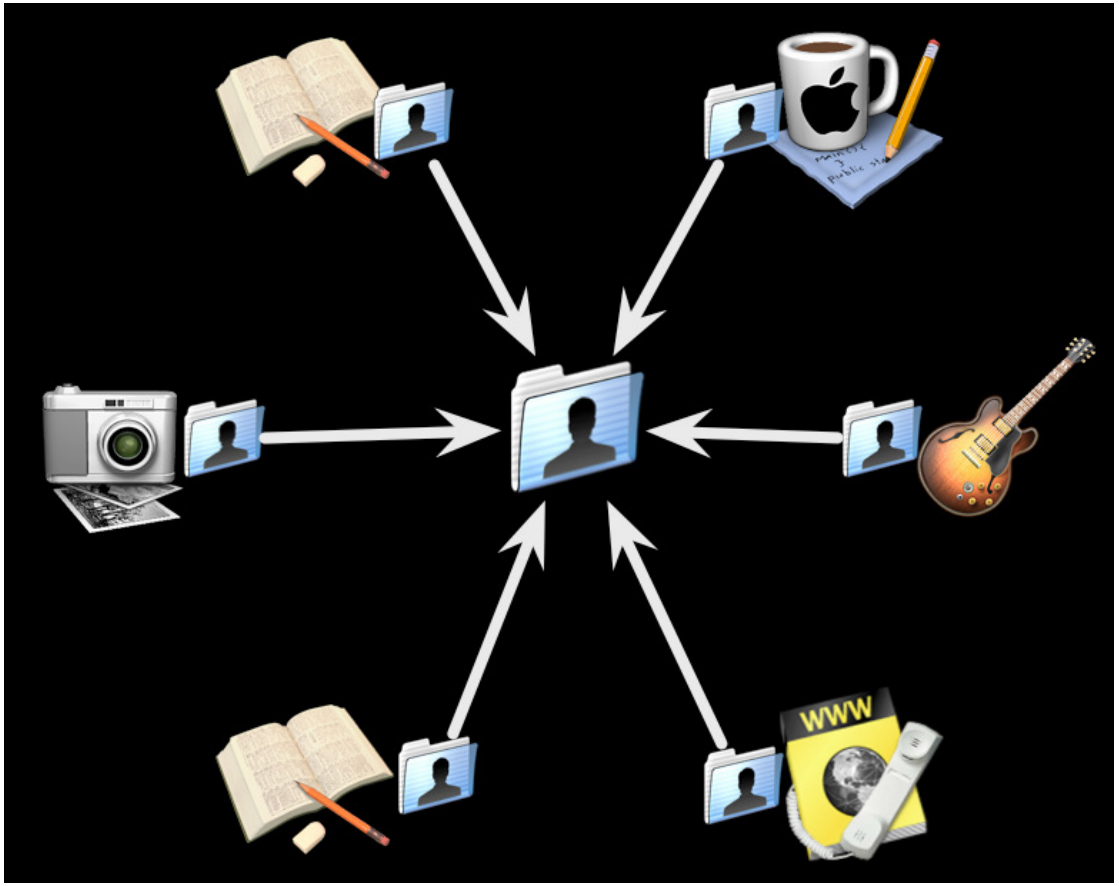
1. Was sind E-Portfolios?
2. Mehrwerte und Einsatzvarianten
3. Einsatzkonzept
4. Kurze Diskussion

Ursprung von E-Portfolios

- „Portfolio" aus dem Lateinischen:
  - portare = tragen; foglio = Blatt
- wörtlich: tragbare Mappe für Blätter zur Präsentation (heute jedes Behältnis, auch technische Medien)
- Inhalte = „Artefakte" – lateinisch: „mit Geschick gemachte Arbeit"
- heute zunehmende Nutzung von elektronisch gestützten Medien

vgl. EduMedia 2007

Was sind E-Portfolios? I



Wilson 2005

Social Software

H

Was sind E-Portfolios? II

- hybride Form von Social Software
- Darstellung der eigenen Person nach außen (Social Networking)
- Darstellung der erbrachten Leistungen und Kompetenzen (Social Publishing)
- Lernprozesse und -ergebnisse übersichtlich dokumentieren
- über Gelerntes reflektieren und zur Diskussion stellen

vgl. Bernhardt / Kirchner 2007

Mehrwerte von E-Portfolios I

Wilson 2005

Mehrwerte von E-Portfolios II

- Förderung von Querschnittskompetenzen
- ganzheitliche Erweiterung des Lernprozesses
- Dokumentation und Verwaltung
- flexible Zugänglichkeit
- leichter E-Portfolio-Transfer, Verteilung und Präsentation („Online-Wohnzimmer")

vgl. EduMedia 2007

Was meint Reflexion? I

- effektivere Planung und Nachdenken
- typische Orientierungsfragen:
  - „Was habe ich bisher gelernt?"
  - „Wo stehe ich heute?"
  - „Was sollen meine nächsten Schritte sein?"

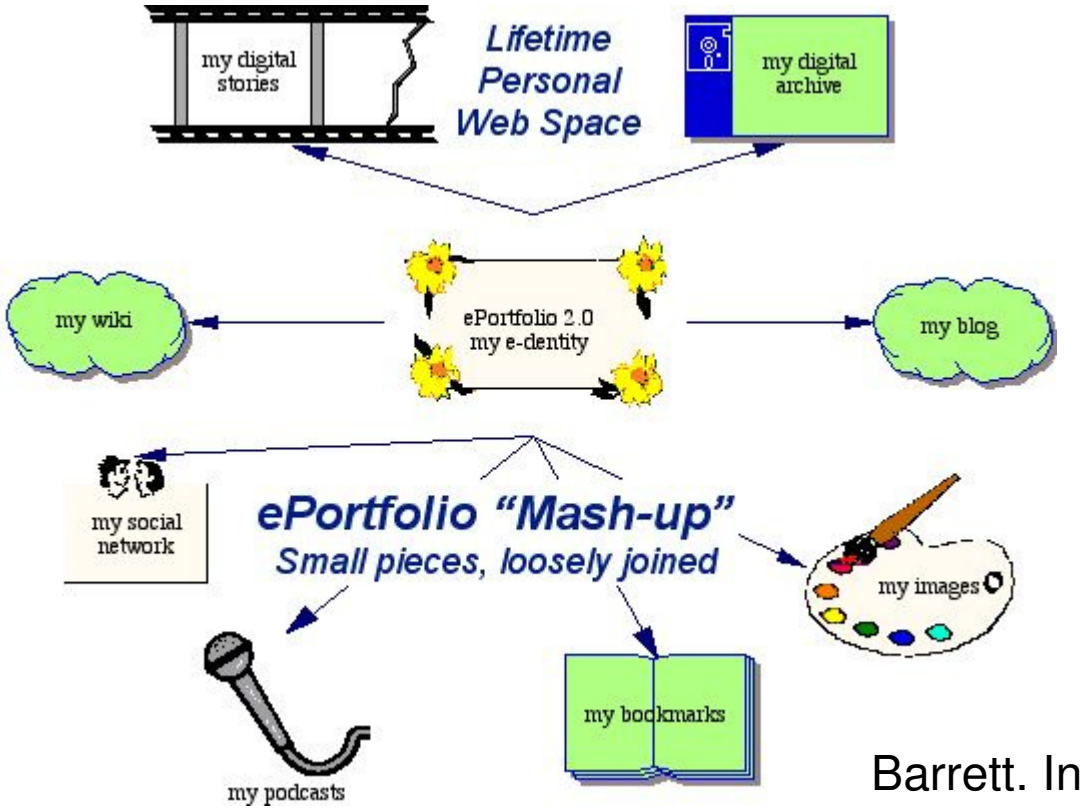
vgl. Atwell 2007,
EduMedia 2007

Was meint Reflexion? II

- wichtige Fähigkeiten und Kompetenzen:
  - eine Meinung bilden, ausdrücken, artikulieren, begründen, verteidigen
  - Meinungen anderer unterstützen, kritisieren, in Frage stellen, vertreten
  - Klärung suchen
  - auf den Meinungen anderer aufbauen
  - Fakten und Meinungen auseinanderhalten können
- große Potenziale für Blogs!

vgl. Atwell 2007

Einsatzvariante 1 – Tool-Mix



Barrett. In: Derek 2007

→ „Google Apps for ePortfolios" von Dr Helen Barrett, University of Oregon

Einsatzvariante 2 – Einzel-Tools

Blog mit Profilseite

E-Portfolio-Anwendung

E-Portfolio-Anwendung

Lernen mit E-Portfolios

- *Prof. Dr. Johannes Bastian, FB Erziehungswissenschaft, Uni Hamburg:*
- *„Beim Lernen aktiv sein ist gut, selbst über sein Lernen bestimmen ist besser, aber sein Lernen selbst zu steuern, ist am besten." (2003)*

Einsatz | E-Portfolio-"Mash-Up"

- Studienplanung (projektorientiert)/später Kompetenzdarstellung für Bewerbung
- Planungs- und Managementwerkzeug für Web-/Print-Projekt in ElDok
- Kombination von Blog mit persönlichem Profil
- Reflexion des eigenen Lernprozesses
- Dozent und Tutoren sind auch dabei

Konkrete Inhalte des E-Portfolios

- Lernziele:
  - regelmäßige Darstellung des aktuellen Projektstandes
  - Begleitung des Lernprozesses bei der Entwicklung und Umsetzung des Projektes
    - Was habe ich bisher erreicht?
    - Was muss noch verbessert werden? usw.

Konkrete Inhalte des E-Portfolios

- Teamleiter oder ausgewähltes Gruppenmitglied kommuniziert Ergebnisse von Gruppen-Meetings
- Jedes Gruppenmitglied stellt nach den verteilten Verantwortlichkeiten im Team (z.B. Layout / Inhalt usw.) seinen Arbeitsprozess und die -ergebnisse dar (z.B. Erstellung einer neuen jpg-Grafik mit kurzer Beschreibung).
- wachsende Erkenntnis über die geleistete Arbeit sowie Transparenz in der Gruppe und für Tutoren

Erster Bestandteil des E-Portfolios

- persönlicher E-Portfolio-Blog bei www.edublogs.org – 100 MB Speicherplatz
- basierend auf dem Blog-Dienst Wordpress
- speziell für den Bildungsbereich geeignet

edublogs
Now hosting over 100,000 blogs!

Zweiter Bestandteil des E-Portfolios

- persönliches Profil zum Aufbau eines Kontaktnetzwerkes
- Nutzung von Netzwerkeffekten (Sichtbarkeit von Kontakten meiner Kontakte, Taggen von Interessen usw.)
- Verbindung zum E-Portfolio-Blog
- Empfehlung: www.xing.com speziell für den Business-Bereich geeignet

XING

Beispiel-Blogs

- Unconditional:
  - http://chrisrutz.edublogs.org/
- Little Steps:
  - http://judizee.edublogs.org/
- Komplexities:
  - http://kcomplex.edublogs.org/

Diskussion

- Sind E-Portfolios nur etwas für leistungsorientierte Selbstdarsteller und letztlich „Schönfärberei" der Persönlichkeit?
- Sind E-Portfolios ein Datenschutzrisiko?

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Kontaktdaten:

marcel@elearning2null.de

Quellen

- **Atwell**, Graham (2007): E-Portfolio Entwicklung und Verwendung [Video-Quelle]. Ins Deutsche übersetzt von der Salzburg Research Forschungsgesellschaft. http://pontydysgu.blip.tv/ [Zugriff am 06.01.2008]

- **Bastian**, Johannes (2003): Selbstgesteuertes Lernen. Editorial. In: Pädagogik, 55 (5), S. 3.

- **Bernhardt**, Thomas / **Kirchner**, Marcel (2007): E-Learning 2.0 im Einsatz. "Du bist der Autor!" – Vom Nutzer zum WikiBlog-Caster. Boizenburg: vwh-Verlag.

Quellen

- **EduMedia** (2007): Didaktische, organisatorische und technologische Grundlagen von E-Portfolios und Analyse internationaler Beispiele und Erfahrungen mit E-Portfolio-Implementierungen an Hochschulen. Salzburg Research Forschungsgesellschaft, Anwendungsfeld EduMedia. http://edumedia.salzburgresearch.at/images/stories/e-portfolio_studie_srfg_fnma.pdf [Zugriff am 27.12.2007]

- **Wenmoth**, Derek (2007): ePortfolio „Mash-up". In: Derek´s Blog. Ursprünglich von Helen Barrett. Online verfügbar unter: http://blog.core-ed.net/derek/ePortfolio2Mashup.jpg [Download am 12.11.2007]

Quellen

- **Bildquellen:**
  - **Robes**, Jochen (2005): e-Portfolios. In: Weiterbildungsblog. Aus: **Wilson**, Scott (2005): In: Scott´s Workblog. Online verfügbar unter: http://www.cetis.ac.uk/members/scott/resources/eportfolio.ppt [PPT] [Download am 10.11.2007]
  - Logo Edublogs (2008)
  - Logo ElGG (2008)
  - Logo Mahara (2008)
  - Logo Xing (2008)

- Dieser Inhalt ist unter einer Creative Commons-Lizenz lizenziert.
- Made by e2.0-Blogger Thomas Bernhardt & Marcel Kirchner.